

Sperrfrist: 16. November 2011, 12.30 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zur Bayerischen Landesausstellung 2013 „Main und Meer“ am 16. November 2011 in München

Die Bayerische Landesausstellung 2009 in der Würzburger Residenz „**Wiederaufbau und Wirtschaftswunder**“ war ein Riesenerfolg. Im Jahr 2013 kommt mit „**Main und Meer**“ wieder eine Bayerische Landesausstellung nach Unterfranken. Sie wird gemeinsam veranstaltet

Bayerische
Landesausstellung
2013

- vom **Haus der Bayerischen Geschichte**, das meinem Ministerium angegliedert ist,
- und von der **Stadt Schweinfurt**.

Die Bayerischen Landesausstellungen sind starke **Besuchermagneten**. Die König-Ludwig-Schau „**Götterdämmerung**“, die im Oktober ihre Pforten geschlossen hat, ist dafür beispielhaft. Rund **570.000 Gäste**

Besuchermagnet
und Marketinginstrument

haben zur Herreninsel übergesetzt, um die Schau zu sehen.

Eine Landesausstellung hat durchaus eine wichtige Bedeutung für das **Selbstverständnis** einer Region.

Sie ist auch ein erfolgreiches **Marketinginstrument** – vor allem für den **Kulturtourismus**. Das zeigt der starke Anstieg an Übernachtungsgästen und Tagesbesuchern in den jeweiligen Orten und Regionen.

- Anrede -

Franken wartet mit einer Fülle an **Sehenswürdigkeiten**, Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungen auf – ideal für Unternehmungslustige. Gleichzeitig kann man hier auch **Ruhe** und Erholung finden. Die **Vielseitigkeit der fränkischen Kultur- und Naturlandschaft** spiegelt sich auch im Thema der neuen Landesausstellung wider.

Vielseitigkeit
Frankens spiegelt
sich im Thema
„Main“

Sie wird die Besucherinnen und Besucher

- auf eine spannende Reise durch die **wechselhafte Geschichte des Mains** mitnehmen
- und sie sogar bis zu den **Ozeanen** führen, in die er mündet.

Der 530 Kilometer lange Fluss ist ein fester Bestandteil **fränkischer Identität**. Den Main in einer Landesausstellung zu präsentieren, war daher längst **überfällig**.

Kulturgeschichte und Naturwissenschaften werden in dieser Ausstellung miteinander verknüpft. Das macht sicherlich ihren ganz besonderen Reiz aus.

Kooperation
zwischen StMWFK
und StMUG

Wenn es um Ökologie und Naturwissenschaften geht, kann das Haus der Bayerischen Geschichte zurückgreifen auf die Fachleute im **Landesamt für Umwelt**. Dafür sind wir sehr dankbar.

Die **Zusammenarbeit** unseres Hauses mit dem **Bayerischen Staatsministerium für**

Umwelt und Gesundheit geht aber darüber hinaus.

Unser Partner vom Arabellapark beteiligt sich auch an den Kosten mit insgesamt **200.000 Euro**. Das Umweltministerium kann dafür die naturwissenschaftlichen Abteilungen nach der Landesausstellung **weiter nutzen**. So gibt es viele nachhaltige **Synergien**, die der Arbeit beider Häuser zugute kommt.

Und ich freue mich ganz persönlich auf viele weitere gemeinsame Projekte mit dem **neuen Minister** – den ich ja als Staatssekretär des Kultusministeriums im gemeinsamen Haus am Salvatorplatz schon kennen und schätzen lernen durfte. **Alles Gute im neuen Amt!**

- Anrede -

Ich bin mir sicher: Auch die Landesausstellung „Main und Meer“ wird wieder **viele**

Schluss

Besucherinnen und Besucher nach Unterfranken führen. Sie wird ein weiterer herausragender **Anziehungspunkt in der Region** sein, der auf ganz Bayern ausstrahlt – und weit darüber hinaus.